

Curriculum Vitae Charlotte Esser



Allgemeine Angaben

Name Esser, Charlotte, Prof. (apl.) Dr. rer. nat.
Arbeitsgruppe Rolle des Arylhydrocarbon-Rezeptors in der Immuntoxikologie

Akademische Ausbildung

Studium Biologie: 1977-1985, Universität zu Köln,
Universität Tübingen (1979-1980), Duke University (1980-1981)
1985, Abschluss Diplom-Biologin (Hauptfächer: Zoologie, Genetik, Biochemie)

Wissenschaftliche Abschlüsse

apl. Professur 2004, Math.-Nat. Fakultät, Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Habilitation 1998, Immunologie, Math.-Nat. Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Promotion 1990, Immunologie, Universität zu Köln, Institut für Genetik, Prof. A. Radbruch

Beruflicher Werdegang ab Studienabschluss

2001 - heute Gruppenleiterin, IUF, Düsseldorf
1999 - 2000 einjähriger Forschungsaufenthalt in den USA, Labor Abul Abbas, Harvard/UCSF
1993 - 2001 stellv. Abteilungsleitung, Medizinisches Institut für Umwelthygiene, Düsseldorf, Abt. Immunologie
1993 Forschungsaufenthalt am Basler Institut für Immunologie bei P. Kisielow, Basel, Schweiz
1990 - 1993 Post-Doc, Medizinisches Institut für Umwelthygiene, Düsseldorf, Abt. Immunologie, Prof. E. Gleichmann

Ämter und Funktionen außerhalb der Einrichtung

seit 2014 Sprecherin der Kommission für Gleichstellung und Karriereförderung in der Dt. Gesellschaft für Immunologie
seit 2000 Sprecherin des Arbeitskreises Immuntoxikologie in der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT)
2011 - 2013 Mentorin im Selma-Meyer-Mentoring-Programm der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- 2005 - 2011 Vorsitzende der Programmkommission der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT)
- 2009 - 2010 Sprecherin des Graduiertenkollegs 1427 „Nahrungsmittelinhaltsstoffe als Signalgeber im Darm“
- 1995 - 2006 Teilprojektleiterin im SFB 503 „Molekulare und zelluläre Mediatoren exogener Noxen“

Sonstiges

- 2009 GT-Toxicology Preis der Deutschen Gesellschaft für Toxikologie (GT), Teil der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT)
- 1999 Max-Kade-Fellowship für einjährigen Forschungsaufenthalt in den USA
- 1993 Leo-Brandt-Preis der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Umweltmedizin